

BSV Zierenberg verlässt die Abstiegsränge

Am dritten Wettkampftag der ersten Bundesliga Nord gelang es den Bogenschützen des BSV Zierenberg mit drei Siegen in sieben Begegnung die Abstiegsränge zu verlassen und sich auf den sechsten Tabellenplatz zu verbessern. Nur zwei Siege gelangen dem BSC Laufdorf in der zweiten Liga beim Heimkampf in der Sport- und Kulturhalle von Schöffengrund. Das BSC-Team fiel auf Rang sechs zurück und muss weiter um den Klassenerhalt bangen. Zuvor hatte in der Regionalliga West der SV Arolsen die Tabellenführung übernommen. Die übrigen drei hessischen Teams kämpfen am Tabellenende der dritten Liga um den Klassenerhalt.

Mit einer 2:6 Niederlage nach vier Sätzen gegen BSC BB Berlin begann für den BSV Zierenberg der dritte Wettkampftag im Berliner Sportforum. Nach der Auftaktniederlage gegen die Gastgeber steigerten sich René Lettau, Dominik Rennert und Dieter Dehnert. Das Zierenberger Trio überraschte Spitzenreiter Jena mit einem Fünfsatzsieg. Die entscheidenden Ringe zum 6:4 Erfolg gewann die Zierenberger im fünften Satz mit 58:57. Danach folgte eine glatte 0:6 Niederlage gegen die Blankenfelder Bogenschützen und im vierten Match kam erstmals Vincent Olschewski zum Einsatz, der Dieter Dehnert ersetzte. Der Wechsel zahlte sich nicht aus und das Zierenberger Team unterlag gegen den SV Dauelsen in fünf Sätzen mit 4:6. Gegen den SV Querum (4:6) war Dehnert ins BSV-Team zurückgekehrt, dass gegen Sherwood BSC Herne einen wichtigen 7:1 Erfolg feierte. Damit hatten sie die Abstiegsränge verlassen und untermauerten ihren Aufwärtstrend mit einem glatten 6:0 in drei Sätzen über den BSC Oberauroff.

Das zweite hessische Erstligateam konnte in Berlin keinen Punkt gewinnen und hat nach sieben Niederlagen in Folge mit acht Punkten Rückstand kaum noch eine Chance auf den Klassenerhalt. Die ersten drei Oberauroffer Niederlagen (4:6 gegen Jena, 2:6 gegen Blankenfelde und 0:6 gegen Dauelsen) mussten Christopher Görgen, Philipp Löhr und Philip Widmer hinnehmen. Danach kam Simon Kilian für Widmer ins Oberauroffer Team, dass vier weitere Niederlagen gegen Berlin (0:6), Herne (4:6), Querum (2:6) und Zierenberg (0:6) nicht verhindern konnte.

Die Tabelle

Recurvebogen - 1. Bundesliga Nord:

1. SV GutsMuths Jens	110:62	33:9
2. BSC BB Berlin	110:58	31:11
3. SV Dauelsen	93:77	26:16
4. Blankenfelder BS	89:89	20:22
5. SV Querum	85:89	19:23
6. BSV Zierenberg	83:99	16:26
7. Sherwood BSC Herne	75:111	15:27
8. BSC Oberauroff	53:113	8:34

BSC Laufdorf fällt auf Rang sechs zurück

Die Gastgeber vom BSC Laufdorf begannen in der heimischen Kultur- und Sporthalle von Schöffengrund den dritten Wettkampftag mit einem 5:5 Remis gegen den Rheydter TV. Jan Böhm, Dennis Schönhof und Markus Hillebrecht hatten die Chance verpasst, im fünften Satz ihren 5:3 Vorsprung ins Ziel zu bringen und verloren den letzten Sechs-Pfeile-Satz mit 53:54 Ringen. In der nächsten Begegnung kam Christian Beck für Markus Hillebrecht ins Team, das sich nach fünf Sätzen gegen Detmold-Klüt mit 4:6 knapp geschlagen geben musste. Den entscheidenden fünften Satz verloren die Laufdorfer mit 55:56 Ringen. In der dritten Begegnung kam Thilo Koch für Jan Böhm ins BSC-Team, dass gegen TuS GW Holten ein 5:5 Remis erreichte. Den Ausgleich schafften die Laufdorfer im fünften Satz mit 56:54 Ringen.

Anschließend hatten die Laufdorfer gegen die Berliner Erstligareserve in drei Sätzen mit 0:6 keine Siegchance. Nach drei Sätzen gegen den KKB Köln führten die Laufdorfer bereits mit 4:2, bevor Dennis Schönhof, Christian Beck und Thilo Koch die nächsten beide Sätze mit 52:55 und 55:56 Ringen knapp verloren und erneut mit 4:6 als Verlierer von der Schießlinie gingen. Das Laufdorfer Trio feierte seinen einzigen Sieg in der vorletzten Begegnung mit 6:2 gegen die SG Norderstedt und verhinderte damit den Sturz ans Tabellenende. In der letzten der sieben Begegnungen mussten sich die Laufdorfer mit 3:7 nach fünf Sätzen gegen Mülheim noch einmal geschlagen geben.

Die Tabelle

Recurvebogen - 2. Bundesliga Nord:

1. BSC BB Berlin II	124:48	37:5
2. TuS GW Holten	106:76	26:16
3. RSV Detmold-Klüt	99:77	25:17
4. MASA BSC Mülheim	87:105	18:24
5. KKB Köln	88:98	16:26
6. BSC Laufdorf	82:104	16:26
7. Rheydter TV	63:105	16:26
8. SG Norderstedt	73:109	14:28

SV Arolsen übernimmt die Tabellenführung

In der Kultur- und Sporthalle von Schöffengrund starteten Marc Siebert, Jan Heimbeck und Oliver Huber für den SV Arolsen mit einem glatten 6:0 Erfolg in drei Sätzen gegen die zweite Mannschaft der Laufdorfer Gastgeber. Danach folgte ein unerwarteter Punktverlust beim 5:5 gegen Oberauhoff II, bevor das Trio aus Arolsen zwei glatte 6:0 Siege gegen Barop und Eberstadt gelangen.

Nach der ersten Niederlage, 4:6 gegen die RSG Düren, kam Annika Paul zunächst für Jan Heimbeck und danach für Oliver Huber und Team des SV Arolsen, dass zunächst mit 6.4 gegen Soest gewann, dann aber die alleinige Tabellenspitze durch die 2:6 Niederlage im letzten Match gegen den Hammer SC wieder einbüßte.

Die übrigen drei hessischen Mannschaften kämpfen am Tabellenende um den Klassenerhalt. Wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt holten die Eberstädter Bogenschützen. Die Schützlinge von Trainerin Renate Forster gewannen neun Punkte und schafften damit den Anschluss zum rettenden sechsten

Tabellenplatz. Nach einem überraschend starken Auftakt mit 5:5 gegen Spitzenreiter Hamm gelangen dem Eberstädter Trio Pascal Forster, Lukas Reißer und Veronika Brabetz gegen Soest (6:2) und Düren (6:4) zwei Siege, bevor die Erfolgsserie gegen Arolsen glatt in drei Sätzen mit 0:6 riss. Nach der ersten Niederlage kam Nils Bahl für Veronika Brabetz ins Team, doch nach vier Sätzen mussten sich die Eberstädter mit 2:6 zum zweiten Mal geschlagen geben. In einem umkämpften Fünf-Satz-Match besiegten die Eberstädter die Erstligareserve vom BSC Oberauhoff mit 6:4 und rundeten den erfolgreichen Wettkampftag mit einem 6:2 Sieg über die Gastgeber vom BSC Laufdorf ab.

Nur einen Punkt, beim 5:5 gegen Oberauhoff II, gewann die zweite Laufdorfer Mannschaft und verlor damit am Tabellenende den Anschluss zu den übrigen Teams. Julian Döpp, Manuel Becker und Alexander Becker waren mit 0:6 Pleiten gegen Arolsen und Hamm gestartet. Auch nach der Einwechslung von Annemarie Schäfer für Manuel Becker konnten die Laufdorfer beim 0:6 gegen Soest keinen Satz gewinnen. Manuel Becker kehrte wieder ins Team zurück, dass nach einer weiteren 0:6 Pleite gegen Düren beim 5:5 Remis gegen Oberauhoff II durch eine Leistungssteigerung im fünften Satz auf 57 Ringe noch den Ausgleich schaffte. Die beiden letzten Begegnungen gegen Barop (0:6) und Eberstadt (2:6) gingen aber wieder klar verloren.

Den sechsten Tabellenplatz behauptete die zweite Oberauoffer Mannschaft, die gegen Düren mit einem klaren 7:1 Sieg in die dritte Runde der Regionalliga West gestartet war. Jörg Pfeiffer, Adolf Mohr und Henning Reyer schafften anschließend noch ein 5:5 Remis gegen Arolsen, bevor gegen Hamm mit 2:6 die erste Niederlage hingenommen werden musste. Danach wurde Matthias Oberländer für Henning Reyer eingewechselt, doch Oberauhoff II unterlag Soest mit 1:7 und kam gegen Laufdorf II nicht über ein 5:5 Remis hinaus. Nach der 4:6 Niederlage gegen Eberstadt kam für den letzten Wettkampf Julian Augenreich erstmals zum Einsatz und er war zusammen mit Jörg Pfeiffer und Adolf Mohr am 5:5 Remis gegen Barop beteiligt.

Die Tabelle

Recurvebogen - Regionalliga West:

1. SV Arolsen	102:74	27:15
2. Hammer SC	103:75	27:15
3. CfB Soest	102:74	26:16
4. TuS Barop	82:76	22:20
5. RSG Düren	94:88	21:21
6. BSC Oberuoff II	85:99	17:25
7. SV Eberstadt	81:101	17:25
8. BSC Laufdorf II	49:111	11:31